

Am Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 30.09.2025 eine drittmittelfinanzierte

Wissenschaftliche Projektstelle

in **Vollzeit** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Drittmittelprojekt NFDI4Culture (<https://nfdi4culture.de>) beschäftigt sich mit der Sicherung und Zugänglichmachung von Forschungsdaten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern. Innerhalb des am DDK angesiedelten Teilprojekts widmet sich die Task Area 2 den Themenbereichen Standards, Datenqualität und Datenkuratierung, insbesondere in der Fachdisziplin Kunstgeschichte.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Erhebung von Bedarfen in den genannten Bereichen, die Analyse von Forschungsdatenbeständen in Bezug auf die FAIR-Principles sowie die Entwicklung von Grundlagen und Richtlinien für das Datenqualitätsmanagement. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Anbindung von Datenangeboten und Projekten an NFDI4Culture sowie die Beratung und Unterstützung von Forschenden und Institutionen aus dem GLAM-Bereich (Galleries, Libraries, Archives, Museums). Sie handeln dabei in enger Absprache mit den beiden Co-Spokespersons der Task Area 2 und mit der Marburger Koordinationsstelle für NFDI4Culture.

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Kunstgeschichte oder einem angrenzenden Studienfach, vorzugsweise in Kombination mit Informatik, Informations-/Bibliothekswissenschaft oder verwandten Gebieten. Erwartet werden ein Grundverständnis der Forschungsmethodiken der an NFDI4Culture beteiligten kulturwissenschaftlichen Fächer (insbesondere Kunstgeschichte) sowie gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich von Forschungsdaten und technischer Infrastruktur, insbesondere im Umgang mit für das Fach Kunstgeschichte einschlägigen Standards und Austauschformaten (z. B. CIDOC CRM, LIDO). Von Vorteil sind Kenntnisse und Erfahrungen im praktischen Umgang mit kulturwissenschaftlichen Forschungsdaten unter Einsatz informationstechnischer Werkzeuge (z. B. X-Technologien wie XSLT oder Xquery), Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement, eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse.

Für Fragen steht Ihnen Herr Dr. Christian Bracht unter bracht@fotomarburg.de oder 06421 28 23604 gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 05.03.2021 unter Angabe der Kennziffer ZE-0024-bild-wmz-2021 an den Direktor des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, Herrn Dr. Christian Bracht, in einer PDF-Datei an bildarchiv@fotomarburg.de.